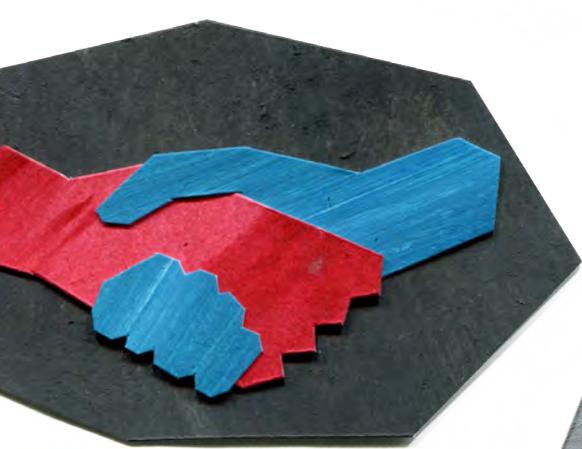
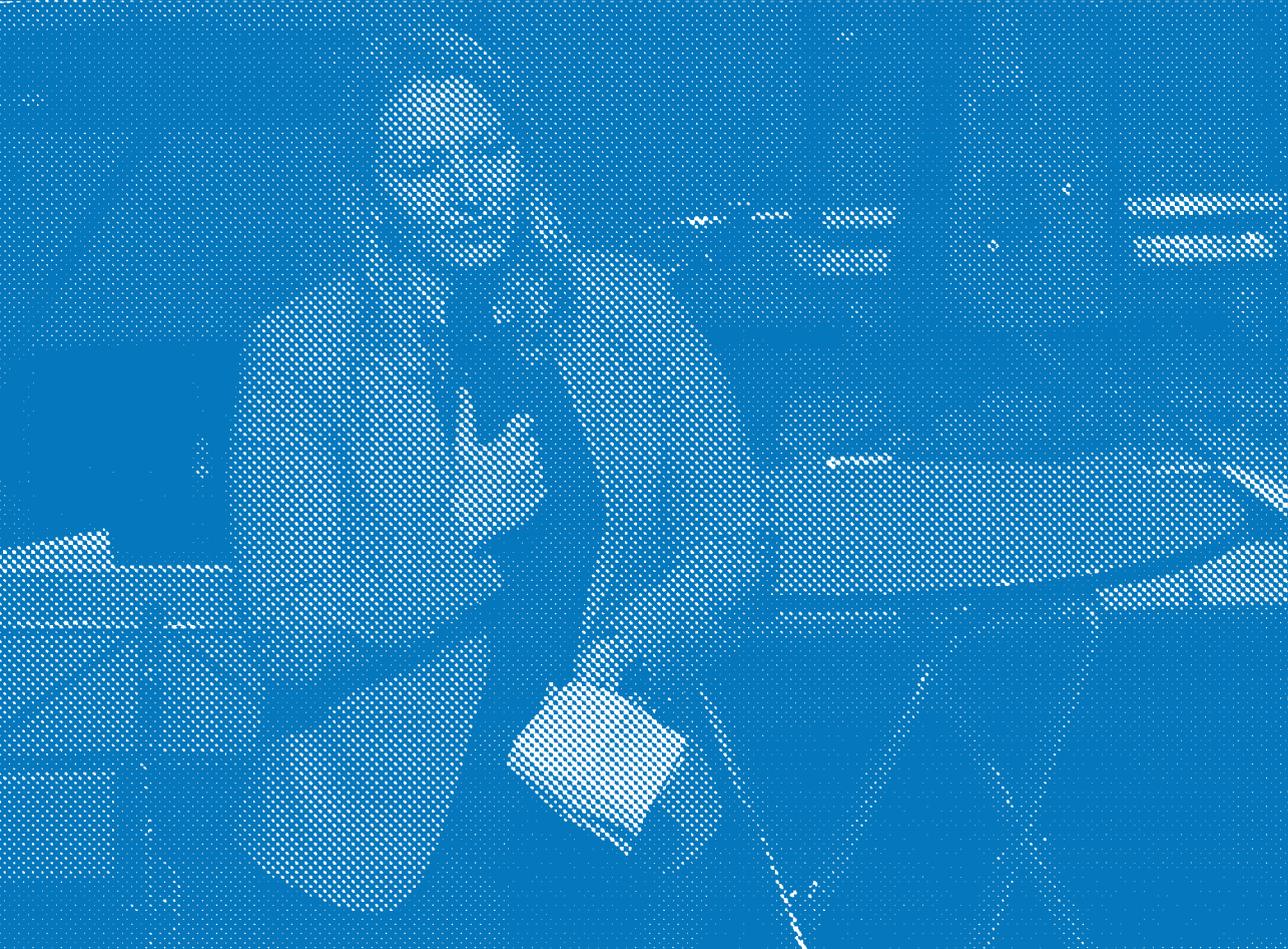


Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Geschichte und Entwicklung
des Courage-Netzwerks im Saarland
2002–2023





20 JAHRE

*Schule ohne Rassismus
– Schule mit Courage*

Geschichte und Entwicklung
des Courage-Netzwerks
im Saarland

2002–2023

10 Willkommen bei
*Schule ohne Rassismus –
Schule mit Courage* im Saarland!

15 Grußworte

24 Chronologie: Die Geschichte von
*Schule ohne Rassismus – Schule
mit Courage* im Saarland von
2002 bis 2023

32 Ereignisse

Wie alles begann... · 2002

Ausstellung „Der Gewalt keine Chance! – Schüler über Nazi-
terror und Rechtsextremismus im Saarland“ · 2002 bis 2006

Bundestreffen und Festakt zu 10 Jahre *Schule ohne Rassismus
– Schule mit Courage* in Saarbrücken · 2005

Ein Song für *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*:
Das Projekt *Farbenblind* · 2010 bis 2014

48 Begegnen – Vernetzen – Entwickeln:
Die Landes- und Regionaltreffen

Erstes Landestreffen · 2010

Landestreffen · 2011

Landestreffen · 2012

Landestreffen · 2016

Regionaltreffen · 2016

Landestreffen · 2018

Digitales Landestreffen · 2021

62 Jubiläen feiern

10 Jahre *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* im Saarland: Landestreffen 2013 und Festakt · 2014

20 Jahre *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* im Saarland: Auftakt und Jubiläumsfeier · 2022

74 Akteur:innen

Bundeskoordination

Netzwerkpartner:innen

Schulen

Liste der Courage-Schulen im Saarland

Entwicklung des Courage-Netzwerkes in Zahlen

Pat:innen



**Willkommen bei
Schule ohne
Rassismus —
Schule mit Courage
im Saarland!**

Vorwort

Liebe Freund:innen von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* im Saarland, liebe Leser:innen,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Netzwerk! Seit nunmehr 20 Jahren ist das Netzwerk *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* im Saarland aktiv. Ein guter Zeitpunkt, einen Blick zurückzuwerfen, die aktuelle Situation und Zukunftspläne



zu beleuchten. Wir wollen Sie mitnehmen in die Anfänge im Jahr 2002 und Ihnen dann die wichtigsten Etappen vorstellen. Dabei ist das Netzwerk nicht nur an den Schulen aktiv, sondern stellt sich auch einem gesellschaftlichen Diskurs über Diskriminierung und Rassismus. Es ist damit auch ein Teil saarländischer Landesgeschichte.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Schullandschaft im Saarland verändert: Die Einführung der Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2012/2013, der Aufbau multiprofessioneller Teams und die Ausweitung der Mitbestimmungsrechte an Schulen sind nur einige Beispiele. Darüber hinaus sind die Schulgemeinschaften vielfältiger geworden: Das

Saarland ist ein Einwanderungsland, in dem Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln und Identitäten ein Zuhause finden. Dies führt dazu, dass sich von Diskriminierung (negativ) Betroffene, zum Beispiel BPoC und Menschen aus der LGBTQ+-Community, verstärkt zu Wort melden und ihr Recht auf diskriminierungsfreie Bildung einfordern.

Aber auch demokratiefeindliche Entwicklungen sind seit vielen Jahren zu beobachten, was sich unter anderem in dem Einzug rechtsextremistischer Parteien in deutsche Parlamente oder in dem Anstieg gezielter Desinformationsaktivitäten in den sozialen Netzwerken widerspiegelt. Ereignisse wie die Morde des NSU, die Anschläge in Hanau und Halle und die teilweise unzureichende Aufklärung verunsichern und bedrohen den gesellschaftlichen Zusammenhalt zusätzlich. Zuletzt haben die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg große Auswirkungen auf den Schulalltag gehabt.

[Abb. 1] Dr. Erik Harms-Immand beim Landestreffen 2018
Foto: Adolf-Bender-Zentrum

[1] Black and People of Color: Schwarze und nicht weiße Menschen, die aufgrund ihres Aussehens rassistisch diskriminiert werden.

[2] Lesbian, gay, bisexual, transgender, queer+: lesbisch, schwul, sexuell, transgender, queer und weitere Geschlechtsidentitäten

In dieser Gemengelage befindet sich Schule und damit auch das Netzwerk *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* und steht damit kontinuierlich vor neuen Herausforderungen. Hier zeigt das Netzwerk seine Stärke: mit kompetenten Netzwerkpartner:innen, den Schulpat:innen, der Landes- und Bundeskoordination. Deshalb schauen wir positiv in die Zukunft – ganz im Sinne unseres Namens *mit Courage*.

Unser Dank geht in erster Linie an unsere Courage-Schulen und ihre Pat:innen für ihre Kreativität und ihr Engagement, an die Bundeskoordination für die Unterstützung und Impulse und an unsere Netzwerkpartner:innen für den fachlichen und persönlichen Austausch. Außerdem danken wir dem Ministerium für Bildung und Kultur im Saarland für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Jetzt geht's aber los: Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!
Übrigens: Immer aktuell bleiben Sie auf unserer Courage-Website.

Christina Biehl
Landeskoordinatorin

Dr. Erik Harms-Immand
Leiter der Landeszentrale für politische Bildung

Courage-Landeskoordination im Saarland im März 2023





[Abb. 2] Christina Biehl bei der Jubiläumsfeier 2022
Foto: LpB/Gerhard Schaal

Grußworte

Christine Streichert-Clivot
Ministerin für Bildung und Kultur im Saarland

Dr. Burkhard Jellonnek
Ehemaliger Leiter der Landeszentrale für politische Bildung
und Courage-Landeskoordinator von 2003 bis 2015

Sanem Kleff
Direktorin der Bundeskoordination von
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Aktion Courage e.V.

Christine Streichert-Clivot

Ministerin für Bildung und Kultur
im Saarland

[Abb. 3] Christine Streichert-Clivot · Foto: MBK/Holger Kiefer



Grußworte

„Was in Gersheim mit der ersten Courage-Schule im Saarland begann, hat mittlerweile viele Früchte getragen:

Über 60 Schulen haben sich dem Netzwerk angeschlossen und setzen sich aktiv für ein faires Miteinander, gegen jede Form von Diskriminierung und für Demokratie an unseren Schulen ein. Das ist immens wichtig, denn Demokratie, Respekt und Toleranz müssen gelernt und gelebt werden – gleichzeitig werden sie immer wieder auch auf die Probe gestellt.

Mit der Benennung der *Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes* als Courage-Landeskoordination im Jahr 2003 wurden schon früh die Voraussetzungen für eine kontinuierliche und fachkundige Betreuung der Schulen und der Netzwerkpartnerinnen und -partner geschaffen. Dies wird insbesondere bei den vielen schulübergreifenden Projekten und Landestreffen sichtbar, zuletzt bei der großartigen Jubiläumsfeier in Illingen.

Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar für ihren Einsatz und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.“

„Schulische wie politische und kulturelle Bildung habe ich schon immer als magisches Dreieck gesehen, das eine auskömmliche finanzielle Ausstattung für so zarte Pflänzchen wie das zivilgesellschaftlich gestartete Projekt *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage* erblühen lässt. Deshalb damals die Anbindung an die *Landeszentrale für politische Bildung* als Landeskoordination. Auch wenn in der Anfangsphase der ein oder andere Schulleiter unter dem Hinweis auf fehlenden Rassismus in Form von Hakenkreuz-Schmierereien keine Notwendigkeit zum Mitmachen sah, fand das Projekt doch tollen Zulauf. Unvergesslich, wie der Auschwitz-Überlebende Professor Arno Lustiger, ein Gentleman und ehemaliger Produzent hochwertiger Kleidung, sich als Pate des damals ausgezeichneten Illtal-Gymnasiums Illingen das von den Schülern überreichte, viel zu knappe SOR-SMC-T-Shirt mit den Worten überzog, niemals habe ihm etwas so gut zu Gesicht gestanden! Der Saal schmolz dahin, Tränen flossen! Kein Zweifel: SOR-SMC kann als Teil einer Schulentwicklung das Schulklima verbessern. Ich wünsche unseren Schulen viele solcher magischen Momente!“

Dr. Burkhard Jellonnek

Ehemaliger Leiter der Landeszentrale für politische Bildung
und Courage-Landeskoordinator von 2003 bis 2015



[Abb. 4] Dr. Burkhard Jellonnek - Foto: Mechthild Schneider, LPM

Sanem Kleff

Direktorin der Bundeskoordination von
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage,
Aktion Courage e.V.

[Abb. 5] Sanem Kleff - Foto: Wolfgang Borris



Grußworte

„Im Saarland trat 2002 die erste Schule dem Courage-Netzwerk bei, als es noch keine Landeskoordination Saarland gab. Sie wurde erst 2003 in der Trägerschaft der *Landeszentrale für politische Bildung* in Saarland von *Aktion Courage e.V.* benannt. Ich hatte mehrfach die Gelegenheit bei Aktionen der Courage-Schulen vor Ort anwesend zu sein. Neben dem beeindruckenden Engagement der Schulen, das mir dort begegnete, ist eine Besonderheit des Bundeslandes hervorzuheben: die besondere Rolle des kulinarischen Angebotes. Kein Projekttag an einer Courage-Schule, keine Titelübergabe und erst recht kein Festakt im Saarland, ohne dass ein liebevoll gedeckter Tisch uns begrüßte. Ich wünsche den saarländischen Courage-Schulen weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und danke der Landeszentrale für politische Bildung dafür, dass sie immer eine fachkundige und engagierte Landeskoordination war. Die Bundeskoordination wünscht alles Gute und freut sich auf die künftige produktive Zusammenarbeit.“

Chronologie

**Chronologie: Die Geschichte von
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
im Saarland von 2002 bis 2023**

Datum	Ereignis	Bemerkung
18.03.2002	Gesamtschule Gersheim wird erste Courage-Schule im Saarland (heute: Gemeinschaftsschule Gersheim)	Titelverleihung durch Uli Nehls, Bundeskoordination SOR-SMC
15.11.2002	Tagung „Zivilcourage – Gegen Rassismus und Gewalt“ Saarländischer Landtag	
17.01.2003	Titelverleihung Gesamtschule Neunkirchen (heute: Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen)	Titelverleihung durch Sanem Kleff, Bundeskoordination SOR-SMC (Aktion Courage e.V.)
17.01.2003	Benennung der Landeszentrale für politische Bildung als Landeskoordination Saarland in Saarbrücken; Burkhard Jellonnek, Leiter der LpB, wird Leiter der Courage-Landeskoordination	Benennung durch Sanem Kleff und Eberhard Seidel, Bundeskoordination SOR-SMC (Aktion Courage e.V.)
30.10.2003	Open Space „Islam und ich“ Gesamtschule Neunkirchen (heute: Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen)	Moderation: Sanem Kleff, Bundeskoordination SOR-SMC (Aktion Courage e.V.)
2002–2006	Ausstellung „Der Gewalt keine Chance! – Schüler über Naziterror und Rechtsextremismus im Saarland“: Wanderausstellung (2003–2006), die in verschiedenen Schulen im Saarland gezeigt wird; zeitweise auch online verfügbar	Projekt der Projektgruppe „Gegen Rassismus und Gewalt“ der Edith-Stein-Schule Friedrichsthal mit Unterstützung von verschiedenen Partnern
03.–05.06.2005	Jubiläum zu 10 Jahre <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i> bundesweit und Bundestreffen in Saarbrücken (Neue Bremm und Novotel) mit großem Festakt im saarländischen Staatstheater	

19.12.2006	Austauschtreffen „Mitmachen bei <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i> “ · Landesinstitut für Pädagogik und Medien	
01.12.2007	Friedrichsthal erhält den Titel „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ Pate: 1. FC Saarbrücken	Titelverleihung durch den saarländischen Landeskoordinator Dr. Burkhard Jellonnek
2008–2011	Diskussionsveranstaltungen an Schulen zum Thema „Extremismus und Internet am Beispiel rechter Musik“	
05.02.2009	Austauschtreffen „Mitmachen bei <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i> “ · Landesinstitut für Pädagogik und Medien	
20.04.2010	1. Landestreffen Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel	
2010–2014	Songprojekt <i>Farbenblind</i>	
14.04.2011	Landestreffen Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel	Uraufführung des SOR-SMC-Songs <i>Farbenblind</i>
17.09.2012	Landestreffen Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel	
29.11.2013	Landestreffen und Feier von 10 Jahre <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i> im Saarland Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel	

21.03.2014	Festakt 10 Jahre „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im großen Sendesaal des Saarländischen Rundfunks	
Februar 2015	Dr. Erik Harms-Immand wird Leiter der LpB und übernimmt damit auch die Courage-Landeskoordination Saarland	
24.02.2016	Landestreffen Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel	
17.11.2016	Regionales Netzwerktreffen der Courage-Schulen im Saarpfalz-Kreis Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel	
24.11.2016	Regionales Netzwerktreffen der Courage-Schulen im Landkreis Saarlouis und in der Stadt Merzig Stadthalle Dillingen	
07.03.2018	Landestreffen im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel	
14.08.2019	50. Titelverleihung im Saarland: Robert-Bosch-Schule Homburg	
23.09.2019	Lehrkräfte-Workshop „Neutralität vs. Kontroversität in der politischen Bildung?“ Ministerium für Bildung und Kultur	
Dezember 2019	Start der Website www.schule-ohne-rassismus.saarland	
12.03.2020	Landestreffen Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel	Die Veranstaltung wird wegen Corona abgesagt.

September 2020	Einrichtung des Fachbereichs „Politische Bildung in Schule und Kultur“ bei der LpB, dem die Landeskoordination Saarland von SOR-SMC zugeordnet wird · die Leitung übernimmt Christina Biehl	
März 2021 – Juli 2022	Courage-Workshopreihe für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte	Online-Workshops
15.09.2021	Austauschrunde für Courage-Schulen	Online-Workshop für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
10.11.2021	Digitales Landestreffen	
18.03.2022	Auftakt zu 20 Jahre <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i> im Saarland an der ersten Courage-Schule GemS Gersheim	Teilnahme von Bildungsministerin Streichert-Clivot
09.11.2022	Jubiläumsfeier 20 Jahre <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i> im Saarland in der Illipse in Illingen	Ministerin Streichert-Clivot übergibt 500 Euro pro Schule
17.01.2023	20 Jahre Landeszentrale für politische Bildung als Landeskoordination im Saarland	

Ereignisse



[Abb. 6] Titelerleihung an der Gesamtschule Gersheim
Foto: Holger Kiefer

2002

Wie alles begann...

Am 18. Februar 2002 erhält die Gesamtschule Gersheim (heute: Gemeinschaftsschule Gersheim) als erste saarländische Schule den Titel *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*.

Initiiert von Lehrerin Barbara Baumgart und der Schülervertretung, werden mehrere Projekte durchgeführt und die Idee in der Schulgemeinschaft bekannt gemacht. Die Patenschaft übernimmt Asgar Abbaszadeh, damaliger Leiter des Vereins *Ramesch – Forum für interkulturelle Begegnung* e.V. Der Titel wird durch Uli Nehls von der Bundeskoordination von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* verliehen.

Im Laufe des Jahres schließen sich zwei weitere Schulen dem Courage-Netzwerk an: das Saarpfalz-Gymnasium Homburg und die Erweiterte Realschule Edith-Stein-Schule in Friedrichsthal.

Im November 2002 findet im Landtag des Saarlandes eine Tagung mit dem Titel „Zivilcourage – Gegen Rassismus und Gewalt“ statt. Hier stellt Eberhard Seidel, Geschäftsführer der Courage-Bundeskoordination, *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* als best-practice-Projekt für Präventionsarbeit an Schulen vor. An der Tagung nehmen auch Schüler:innen aus sechs Schulen teil. Veranstalterinnen sind die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Heinrich-Böll-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Villa Lessing – Liberale Stiftung Saar, die Landeszentrale für politische Bildung sowie die Union Stiftung.

2003

Als das Courage-Netzwerk mit dem heutigen Namen *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* im Jahr 2000 von Aktion Courage e.V. aus bundesweit startete, galt es in den Bundesländern Landeskoordinationen aufzubauen, welche die Courage-Schulen beraten und begleiten. Die unterschiedlichen Träger der Landeskoordinationen sind bereits im Bereich der politischen Bildung mit Schüler:innen und Multiplikator:innen tätige Organisationen, die von Aktion Courage e.V. ausgesucht und benannt werden.

Die Bundeskoordination entschied sich im Saarland für die Landeszentrale für politische Bildung (LpB), nachdem Kennlerngespräche mit dem Leiter der LpB, Dr. Burkhard Jellonnek, deutlich gemacht haben, dass die Angebote der LpB sehr gut mit den Aufgaben einer LK-Saarland zu verbinden sind.

Am 17. Januar 2003 wird die Landeszentrale für politische Bildung als Trägerin der Landeskoordination Saarland benannt. Die Direktorin des Netzwerks *Schule ohne Rassismus – Schule in Courage*, Sanem Kleff, und der Geschäftsführer, Eberhard Seidel, nehmen an der feierlichen Benennung teil. Am selben Tag schließt sich die Gesamtschule Neunkirchen (heute: Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen) dem Netzwerk an. Nun können sich interessierte Schulen an die Landeskoordination wenden und gemeinsame Veranstaltungen planen.

Im Herbst 2003 führt die Bundeskoordination gemeinsam mit der Landeskoordination Saarland die Open-Space-Veranstaltung „Islam und ich“ an der Gesamtschule Neunkirchen durch.

Die Schüler:innen diskutieren über die Bedeutung des Islams in ihrem Alltag und sprechen über ihre Wahrnehmung von kulturellen und religiösen Hintergründen in Schule und Freizeit.

Ausstellung

„Der Gewalt keine Chance! – Schüler über Naziterror und Rechtsextremismus im Saarland“

Am 23. Mai 2003 wird die Ausstellung „Der Gewalt keine Chance! – Schüler über Naziterror und Rechtsextremismus im Saarland“ in Friedrichsthal eröffnet.

Ein Jahr lang hat sich die Projektgruppe „Gegen Rassismus und Gewalt“ der Edith-Stein-Schule in Friedrichsthal unter Leitung ihres Schulleiters Werner Hillen intensiv mit dem ehemaligen Gestapolager „Neue Bremm“ in Saarbrücken beschäftigt. Die Schüler:innen haben mit Zeitzeug:innen wie dem Auschwitz-Überlebenden Alex Deutsch gesprochen, wissenschaftliche Unterstützung durch die Historikerin Elisabeth Thalhofer eingeholt und einschlägige Veranstaltungen besucht. Herausgekommen ist eine dreißig Tafeln umfassende Ausstellung, die sich mit den historischen Begebenheiten um das Saarbrücker Polizeilager auseinandersetzt, aber auch nach Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Gewalt heute im Saarland fragt. Hunderte von Arbeitsstunden außerhalb des Unterrichts, in Projektwochenenden und bei Exkursionen liegen hinter der rund 20-köpfigen Gruppe der Erweiterten Realschule, die durch dieses anhaltende monatelange Engagement eine beispielhafte Ausstellung zusammenstellte. Die Ausstellung will wachrütteln, zum Nachdenken anregen und Wege aus der Gewalt aufzeigen. Sie will verdeutlichen, dass Lehren aus der Geschichte gezogen werden können und müssen. Die Edith-Stein-Schule hat dieses Projekt im Rahmen der Aktion *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* erarbeitet.

Die Ausstellung wird von 2003 bis 2006 an vielen Schulen im Saarland gezeigt. Zeitweise ist sie auch online verfügbar.

Der Gewalt keine Chance! –

Schüler über Naziterror
und Rechtsextremismus im Saarland.

EDITH-STEIN-SCHULE



Wir, 18 Schülerinnen
und Schüler der Projektgruppe
»Gegen Rassismus und Gewalt«
der *Edith-Stein-Schule*, haben uns ein Jahr
lang mit dieser Thematik befasst.

Was hat uns dazu veranlasst?



1. Wir wollen es nicht hinnehmen, dass sich im Sulzbachtal, in dem unsere Schule liegt, eine rechte Szene weiter ausbreitet. Deshalb wollen wir **aufklären, wachrütteln, zum Nachdenken anregen und zur Zivilcourage aufrufen.**

2. Um diesen rassistischen Tendenzen zu begegnen, **ist eine Aufarbeitung unserer Geschichte dringend notwendig.** Ein Beispiel für Naziterror im Saarland: Das Gestapo-Lager »Neue Bremm«.

3. Am 20. September 2002 erhielten wir die Auszeichnung **»Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage«.** Diese Auszeichnung bedeutet für uns auch eine **Verpflichtung.**

[Abb. 7] Erste Tafel der Ausstellung

Vom 3. bis zum 5. Juni 2005 findet das bundesweites Treffen von *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage* unter dem Motto „Schulen stärken lokale Netzwerke gegen Diskriminierung!“ statt. Über 200 Schüler:innen aus insgesamt 52 Schulen treffen sich im Hotel Novotel und der Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm in Saarbrücken.

Am Samstag finden verschiedene Workshops statt, z. B. „Aus der Geschichte lernen“, „Gemeinsam sind wir stärker“ und „Rassismus in den Medien“.





[Abb. 9] Ankunft der Teilnehmer:innen im Hotel Novotel

[Abb. 10] Die Schüler:innen können aus 16 Workshops wählen





[Abb. 11] Vor dem Löschteich

[Abb. 11] [Abb. 12] [Abb. 13]
Fotos: Metin Yilmaz

[Abb. 12] Dr. Burkhard Jellonnek erläutert die
Ereignisse im Gestapo-Lager *Neue Bremm*

[Abb. 13] Workshop „Hier geblieben“
mit Heiko Kaufmann, Pro Asyl



[Abb. 14] Beim Festakt tritt auch die Hip-Hop-Gruppe Daara J auf

[Abb. 15] Gruppenfoto vor dem saarländischen Staatstheater

[Abb. 14] [Abb. 15] Fotos: Metin Yilmaz

Das bundesweite Treffen der Courage-Schulen in Saarbrücken endet am Sonntag, 5. Juni 2005 mit einem Festakt zum 10-jährigen Bestehen von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*. Der Festakt findet im Staatstheater Saarbrücken statt. Neben 500 Schüler:innen aus ganz Deutschland nehmen zahlreiche Pat:innen, Prominente und Unterstützer:innen teil.

Die Festrede hält Dr. Heiner Geißler, Vorstandsmitglied von Aktion Courage e.V. „Ohne Mut geht gar nichts!“, lautet die Botschaft an die Schüler:innen.

Die Schirmherrschaft für den Festakt übernimmt Renate Schmidt, die damalige Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In ihrem Grußwort stellt sie fest: „Es ist elementar, dass sich junge Menschen so früh wie möglich mit den Themen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung auseinandersetzen, denn die Jugendlichen, die heute noch die Schulbank drücken, stehen morgen in der Verantwortung für unser Land.“

Ein Song für *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: Das Projekt Farbenblind*

Mit der Idee, einen Song für *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* zu entwickeln, startet die Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes das

Songprojekt *Farbenblind*. Der Komponist Frank Nimsgern und die Sängerin Aino Laos übernehmen die musikalische Leitung. Los geht's mit einem Casting im Dezember 2010, an dem rund 50 Schüler:innen aus dem Saarland teilnehmen. Dabei präsentieren sie nicht nur ihre Stimmen und Bühnenpräsenz, sondern reichen auch Textzeilen zum Thema *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* ein. Ausgewählt werden Solist:innen und Backgroundsänger:innen.

Mithilfe der gelieferten Bausteine verfasst Aino Laos den Songtext und Frank Nimsgern komponiert die Musik. Sie studieren den Song mit den Jugendlichen ein, der anschließend im Tonstudio eingespielt wird. Außerdem wird ein passender Videoclip gedreht (abrufbar auf [YouTube](#) Link).

Die Uraufführung findet am 14. April 2011 beim Landestreffen der Courage-Schulen im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel statt (siehe [Landestreffen 2011, S. 50–51](#)). Einen Monat später wird die CD zum Song *Farbenblind* in der Landesvertretung des Saarlandes in Berlin präsentiert. Die Band geht im Sommer 2011 auf Tournee und feiert bei verschiedenen Veranstaltungen, Festivals und Konzerten große Erfolge. Der Song wird bundesweit bekannt und erhält ein starkes Medienecho, u. a. mit Berichten in der *Bravo*.

[Link] <https://www.youtube.com/watch?v=XfgvKsj0Qr4>



[Abb. 16] Aufruf zum Casting





Im Februar 2013 werden die saarländischen Schüler:innen aufgerufen, sich an der Weiterentwicklung des Projekts zu beteiligen: Für neue Songs gegen Rassismus und Diskriminierung werden Texte gesucht. Ulrich Commerçon, Landesminister für Bildung und Kultur, unterstützt den Aufruf ebenfalls.

Aus den Einsendungen entstehen zehn neue Songs. Sie werden am 24.06.2013 in der Gebläsehalle in Neunkirchen präsentiert. Mit dem neuen Album geht die Band im Sommer 2013 auf Tournee. Das Album *Farbenblind* (2013) kann auf [YouTube](#)^{Link} abgerufen werden.

Weitere Informationen zur Band und den Songs stehen unter www.farbenblind.info zur Verfügung. Das Projekt wird unterstützt von Möbel Martin, Dr. Theiss Naturwaren GmbH, der Sparkasse Saarbrücken und der Stiftung ME Saar, dem Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes.

[Abb. 17] Auftritt auf dem Halberg Open Air 2011

2015

Neben den Erfolgen und dem Zuspruch, den das Projekt *Farbenblind* erfuhr, gab es auch von einigen Seiten Kritik.

Sie bezog sich zum einen auf den großen zeitlichen Aufwand, den die saarländische Landeskoordination für die Projektumsetzung einsetzte. Zum anderen wurde der Inhalt des zentralen Songs *Farbenblind* kritisch diskutiert: Der Titel des Songs sei irreführend und es werde ein „wir“ und „die anderen“ konstruiert. Rückblickend kann man sagen, dass der Song ein Versuch war, ein wertschätzendes Miteinander zu proklamieren, der aber nicht auf die Realität der Betroffenen einging und (zu) einfache Lösungen vorschlug.

Das Projekt wird seit Februar 2015 nicht mehr von der Landeskoordination weitergeführt.

Begegnen, Vernetzen, Entwickeln: Die Landes- und Regionaltreffen

Bei Landestreffen kommen Schulen aus dem ganzen Saarland zusammen, das heißt, sowohl Schüler:innen als auch Lehrer:innen und pädagogische Fachkräfte. Sie können sich über Schulgrenzen hinweg über Aktionsformen und aktuelle Themen austauschen. Auch die Netzwerkpartner:innen sind dabei, bieten Workshops und stellen ihre Arbeit an Infostände vor. So können Kontakte geknüpft und Impulse für den Schulalltag mitgenommen werden. Die Landestreffen werden von der Landeskoordination ausgerichtet. Bisher fanden diese Treffen immer im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel statt.

Regionaltreffen sind Austausch- und Vernetzungstreffen der Courage-Schulen auf regionaler Ebene. Dadurch können Schüler:innen und Lehrkräfte gezielter Kontakte zu benachbarten Schulen aufbauen und gemeinsame Projekte und Aktionen planen.



[Abb. 18] Asgar Abbaszadeh leitet den Workshop „Menschenrechte in Afghanistan“

Erstes Landestreffen

Nachdem bereits 2009 ein Versuch unternommen wurde, findet am 20.04.2010 endlich das erste Landestreffen der saarländischen Courage-Schulen statt. Rund 150 Schüler:innen und Lehrkräfte aus insgesamt 13 Schulen treffen sich im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel. Auch mehrere Pat:innen sind anwesend. Bildungsstaatssekretär Stephan Körner hält ein Grußwort.

In Workshops tauschen sich die Teilnehmenden über verschiedene Themen aus:

Samstag um halb Vier	Nico Weißmann, 1. FC Saarbrücken; Jörg Rodenbüsch, Fanprojekt „Innwurf“ der AWO Saar
Die Geschichte einer Fleece-Weste	Michael Matern, Politikwissenschaftler und Mitarbeiter der Initiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ der Europäischen Akademie Otzenhausen
„Erinnert Euch“ Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	Stefan Frindt, Körber-Stiftung Hamburg; Georg Vogel, Landesjugendring Saar
Hip-Hop-Workshop	Thorsten Link, juz-united Saar
Vom Umgang mit den Menschenrechten in Afghanistan	Asgar Abbaszadeh, Berater für interkul- turelle Kommunikation und interreligiösen Dialog, von 2006–2009 Aufenthalt in Afghanistan



2011

Landestreffen

14. April 2011: Uraufführung des SOR-SMC-Songs
Farbenblind

Das zweite Landestreffen steht ganz im Zeichen des Songs *Farbenblind*: Der Song wird vor über 100 Vertreter:innen aus insgesamt 11 Schulen im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel uraufgeführt.

Bildungsminister Klaus Kessler spricht ein Grußwort und auch Annegret Kramp-Karrenbauer, zu diesem Zeitpunkt Landesministerin für Arbeit, Familie, Soziales, Prävention und Sport, sowie Philippe Cerf, Generalkonsul der Republik Frankreich im Saarland, sind anwesend. Der Song und die Performance der Jugendlichen erhält großen Beifall.



[Abb. 19] [Abb. 20] Uraufführung des
SOR-SMC-Songs *Farbenblind* und Publikum

Landestreffen

Am Landestreffen 2012 nehmen rund 100 Personen aus 18 Schulen teil. Begrüßt werden sie auch von Bildungsminister Ulrich Commerçon. Darüber hinaus

sind der SR-Moderator Daniel Simarro, Pate des KBBZ Halberg, und Doris Deutsch, Ehefrau des Holocaust-Überlebenden Alex Deutsch, anwesend.

Am Vormittag besuchen die Teilnehmer:innen verschiedene Workshops. Die Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse im Plenum erfolgen am Nachmittag. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von der Band *Farbenblind*.

Anders lieben ist normal!?	Susanne Oechler, Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin; Felix Liebelt, Dipl. Psychologe, Sexualpädagoge (Pro Familia, Saarbrücken)
Jugend zwischen Islam und Islamismus	Ahmet Senyurt, Journalist
Projekte der Erinnerungsarbeit	Georg Vogel, Landesjugendring Saar
Rap-Workshop	Daniel de Rosa und Lukas Wenzel von juz-united Saar
Fußball ohne Rassismus	Nico Weißmann, ehemaliger Fußball-Profi des 1. FC Saarbrücken; Steffen Jung, Fanprojekt „Innwurf“

Auch 2013 findet ein Landestreffen statt, wo auch das 10-jährige Bestehen des Netzwerks im Saarland gefeiert wird (mehr Informationen finden Sie im Kapitel 10 Jahre Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage im Saarland: Landestreffen 2013 und Festakt 2014, S. 62–63).

2016

Landestreffen

Am 24. Februar 2016 findet im Bildungszentrums der Arbeitskammer des Saarlandes das Landestreffen der saarländischen Courage-Schulen statt. Rund 70 Schüler:innen aus 17 Schulen nehmen mit ihren Lehrkräften an der ganztägigen Veranstaltung teil.

Am Vormittag bieten die Netzwerkpartner:innen Workshops für Schüler:innen an:

- Adolf-Bender-Zentrum: Antisemitismus
- Netzwerk für Demokratie und Courage Saar: Couragiert handeln
- Lesben und Schwulenverband Saar: Sexuelle Vielfalt und Homophobie
- Landesjugendring Saar: Regionale Erinnerungsarbeit und Bezüge zur Gegenwart (<https://erinnert-euch.de>)

Für die Courage-Bundeskoordination bietet Wolfgang Brust einen Workshop für Lehrkräfte an, bei dem es um die Verstärkung des Courage-Engagements an den Schulen geht.



[Abb. 21] Begrüßung durch Landeskoordinator Dr. Erik Harms-Immand

[Link] https://youtu.be/FgQVFK_0jhu

Der Nachmittag steht im Zeichen des Austauschs mit einer abwechslungsreichen und informativen Projekt- und Ideenmesse inklusive einer Filmpräsentation: „Saarlouis - Eine neue Heimat für Flüchtlinge?“ ^{Link}
Der Film entstand in Zusammenarbeit mit dem Adolf-Bender-Zentrum und der Martin-Luther-King Schule Saarlouis.

Die gesamte Veranstaltung wird von Florian Klein und Stefanie Hennrich vom Adolf-Bender-Zentrum filmisch dokumentiert. Der Film zum Landestreffen ist auf dem YouTube-Kanal des Adolf-Bender-Zentrums verfügbar.



[Abb. 22] Das Adolf-Bender-Zentrum nimmt das Landestreffen filmisch auf

2016

Regionaltreffen

Im November 2016 finden zwei Regionaltreffen statt. Das Regionaltreffen im Saarpfalz-Kreis wird inhaltlich geleitet vom Verein Ramesch – Forum für Interkulturelle

Begegnung und richtet sich an Lehrkräfte. Im Mittelpunkt steht das Thema Netzwerkarbeit. Zu Gast ist Nils Bortloff vom IQ-Netzwerk – Integration durch Qualifizierung, der einen Input zum Thema „Gestaltung und Organisation von Netzwerkarbeit“ gibt.

Das Regionaltreffen im Landkreis Saarlouis und in der Stadt Merzig wird organisiert in Kooperation mit dem NDC Saar. Nach einem kurzen Kennenlernen tauschen sich die Teilnehmer:innen über die Projekte an den Schulen aus und sammeln Ideen zur Weiterentwicklung im kommenden Jahr. Im anschließenden Plenum werden die Themen und Anliegen gesammelt und mögliche Synergieeffekte diskutiert.



[Abb. 23] In einem Diskussionskarussell tauschen sich die Teilnehmenden über die anstehenden Projekte, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Unterstützungsbedarfe aus · Foto: Netzwerk für Demokratie und Courage Saar

2018

Landestreffen

Rund 80 Personen aus 21 Schulen nehmen am Landestreffen im März 2018 teil.

Der Vormittag wird genutzt, um gemeinsam Visionen für die Courage-Arbeit an den Schulen zu entwickeln.

Die Teilnehmer:innen werden in Gruppen eingeteilt; jede:r

Netzwerkpartner:in betreut eine Gruppe.

Die Teilnehmer:innen sollen in Kleingruppen folgende Aufgabenstellung bearbeiten:

Bitte stellt euch vor, dass ihr gemeinsam an einer Schule arbeitet bzw. gemeinsam zu einer Schule geht. Nun besucht in 10 Jahren eine Delegation eure Schule. Die Delegation zeichnet eure Schule als beste *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* aus, da an eurer Schule die Umsetzung perfekt funktioniert und das Motto gelebt wird. Wie sieht eure Schule dann aus? Zeichnet oder beschreibt auf dem Blatt was eure Schule ausmacht, was es dort gibt oder wie das Zusammenleben funktioniert. Lasst eurer Fantasie freien Lauf!

Die Ergebnisse werden anschließend präsentiert und diskutiert.



[Abb. 24] [Abb. 25] Ergebnisse der Visionenwerkstatt
Fotos: Adolf-Bender-Zentrum

Am Nachmittag finden themenbezogene Workshops der Netzwerkpartner:innen statt:

- Netzwerk für Demokratie und Courage Saar: Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft (Klassismus)
- Adolf-Bender-Zentrum: Vorstellung demokratie-stärkender Schulwettbewerbe und Verknüpfung mit der Courage-Arbeit
- Lesben- und Schwulenverband Saar: Schulaufklärungsprojekt „Coming out“
- Landesjugendring Saar: Vorstellung der Website „erinnert-euch.de“
- Ramesch - Forum für Interkulturelle Begegnung: Umgang mit Vielfalt

Nachdem das Landestreffen im März 2020 pandemiebedingt abgesagt werden muss, sind zunächst schulübergreifende Treffen nicht möglich.

Schulschließungen und die damit verbundenen Unsicherheiten führen dazu, dass sich die Landeskoordination zusammen mit den Netzwerkpartner:innen entscheidet, ein digitales Landestreffen durchzuführen.

Am 10. November 2021 ist es dann soweit: Rund 70 Schüler:innen aus 18 Schulen treffen sich im ZOOM-Raum – teilweise aus der Schule, teilweise von zu Hause aus.

Ein besonderes Highlight ist der Auftritt vom Sänger Oku (Oku and the Reggaerockers) zusammen mit der Klasse 7d der Gemeinschaftsschule Marpingen. Unter dem Motto „Zusammenhalten“ singen und tanzen sie für ein respektvolles Miteinander und eine starke Gemeinschaft. Es folgen zwei Projektberichte, die diese Idee anschaulich darstellen: Die Friedrich-List-Schule, die die neueste Schule im Netzwerk ist, berichtet von ihrem Weg zur Courage-Schule und von der Titelverleihung. Schüler:innen der Robert-Bosch-Schule Homburg präsentieren ihr Projekt „Miteinander-füreinander-über alle Grenzen hinaus“ und laden zum Mitmachen ein.

Die sich anschließenden Workshops werden von den Netzwerkpartner:innen gestaltet und in der Session „Über den Tellerand“ werden Projekte ausgetauscht und Ideen für die Zukunft entwickelt.



[Abb. 26] Klasse 7d mit ihrem Paten Oku
Foto: GemS Marpingen



Für Schüler*innen!

DIGITALES LANDESTREFFEN.

**10.11.2021
9 – 12 UHR**

9⁰⁰ Los geht's! Mit Oku & euch! \ 9³⁰ Workshops ☘
10³⁰ Pause \ 10⁴⁵ Come together \ 11⁰⁰ Über den Tellerrand

In Kleingruppen kannst du engagierte Schüler*innen aus anderen Schulen treffen, Ideen austauschen, weiter denken! Auch in unseren Workshops!

Für weitere Informationen kannst du einfach unsere Webseite besuchen: www.schule-ohne-rassismus.saarland.de.

Anmelden kannst du dich unter: sor-smc@lpb.saarland.de.

Das Landestreffen findet digital statt. Die Zoom-Einladung senden wir dir nach deiner Anmeldung zu. Bis bald!

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

SAARLAND

WORKSHOPS

Von Anton bis Zoé – Checke Deinen Vornamen! (Klasse 3–7)
Ramesch – Forum für Interkulturelle Begegnung e.V.
Eine Spurensuche: „Wieso heiße ich so? Woher stammt mein Vorname? Was bedeutet er?“ Es erwartet dich eine Mitmachaktion und eine kleine Weltreise.

Ideen für ein gutes Miteinander im Internet – Gemeinsam stark gegen Cybermobbing und Hass im Netz! (Klasse 5–7)
Adolf-Bender-Zentrum e.V.
Mobbing im Internet, Hassnachrichten – das tut weh. Wie kann ein besserer Umgang im Internet und in den sozialen Medien aussehen?

Lesbisch? Schwul? Trans? Queer? (ab Klasse 7)
Lesben- und Schwulenverband Saarland
Wir klären Fragen zum Thema sexuelle Identität und sexuelle Orientierung und zeigen, wie man in der Klasse mit diesen Themen umgeht.

Vielfalt verstehen – Vielfalt leben (ab Klasse 7)
Landesinstitut für Präventives Handeln
Unser Leben ist bunt: voller Gemeinsamkeiten und Chancen, aber auch voller Unterschiede und Herausforderungen. Wir sprechen über Vorurteile, die eigene Wahrnehmung und die eigene Identität. Denn nur wer sich selbst kennt, wird andere verstehen können.

Erinnern, aber wozu? (ab Klasse 7)
Landesjugendring Saar e.V.
Sophie Scholl auf Instagram, Straßenumbenennungen, Gedenkstätten – Erinnerung an die NS-Zeit hat viele Gesichter. Aber warum erinnern wir uns überhaupt, 80 Jahre danach?

Was hat das denn mit mir zu tun? (ab Klasse 8)
Netzwerk für Demokratie und Courage Saar e.V.
Rassismus ist überall – und ist doch nicht immer sichtbar. Wie sieht Rassismus im Alltag aus und was hat das mit unserer Gesellschaft zu tun? Was kann ich/können wir dagegen tun?

[Abb. 27] Schüler:innen der Günter Wöhe Schulen für Wirtschaft
Foto: GWS Saarbrücken

[Abb. 28] Einladungsflyer

Jubiläen feiern

Das 10-jährige Bestehen des Courage-Netzwerks im Saarland wird zunächst beim Landestreffen am

29. November 2013 im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel gefeiert. An dem Treffen nehmen rund 140 Personen teil, die 22 Schulen vertreten. Bildungsminister Ulrich Commerçon gratuliert dem Netzwerk. Die Bundeskoordination schickt ihre Glückwünsche per Videobotschaft.

Wie gewohnt besuchen die Teilnehmer:innen Workshops.

Dieses Mal zu diesen Themen:

Islam und ich	Ahmed Senyurt, ARD – Journalist und Dokumentarfilmer
„Coming Laut“ Schwule und Lesben im Unterricht	Robert Hecklau, Diplompsychologe
Workshop zur Gedenkstätte Gestapolager <i>Neue Bremm</i>	Bernd Ziegler, Landeszentrale für politische Bildung; Georg Vogel, Geschäftsführer des Landesjugendrings
Samstags um ½ 4 Fußball und Rassismus	Steffen Jung, INWURF – AWO-Saarland
Umgang mit Vielfalt	Uwe Albrecht, Adolf-Bender-Zentrum
Wir komponieren einen Rap-Song	Workshop mit JUZ-United

Am 21. März 2014 wird das 10-jährige Bestehen von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* im Saarland mit einem großen Festakt im Sendesaal des Saarländischen Rundfunks gefeiert. Das Programm wird ebenfalls im Radio übertragen. Bei dem Festakt kommen Vertreter:innen aus 22 Schulen, zahlreiche Pat:innen und die Netzwerkpartner:innen zusammen.

Zu den Gratulant:innen gehören auch Bildungsminister

Ulrich Commerçon und der Geschäftsführer der Bundeskoordination, Eberhard Seidel. Dr. Nils Minkmar, Feuilleton-Chef der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, hält einen Vortrag zum Thema „Zivilcourage heute“. Musikalisch umrahmt wird das Programm von Frank Nimsgern und Aino Laos.

Bei Snacks, Getränken und Büchern kommen die Teilnehmer:innen anschließend ins Gespräch.



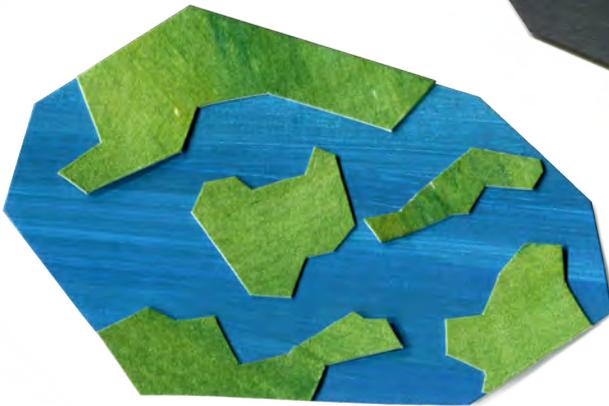
[Abb. 29] Festakt im Sendesaal des SR
(erste Reihe von links nach rechts: Dr. Burkhard Jellonek, Michael Burkert, Lutz Semmelrogge, Asgar Abbaszadeh, Reinhard Klimmt, Roland Theis, Thomas Brück, Doris Deutsch)

[Abb. 30] Materialien der Bundeskoordination und aus dem Buchprogramm der LpB runden die Feier ab



20 JAHRE





Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

SAARLAND



[Abb. 31] Schüler:innen der Klasse 5 zusammen mit Bildungsministerin C. Streichert-Clivot (links), Courage-Paten Asgar Abbaszadeh (links hinten) und Landeskoordinatorin C. Biehl (rechts) · Foto: GemS Gersheim

Am 18. März 2022 feiert die Gemeinschaftsschule Gersheim zusammen mit ihrem Paten Asgar Abbaszadeh und der Landeskoordination ihr 20-jähriges Engagement bei *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*. Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot gratuliert der Schule und dem saarländischen Netzwerk und eröffnet damit das Jubiläumsjahr. Auch der Landrat des Saarpfalz-Kreises, Theophil Gallo, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Gersheim, Michael Clivot, loben das Engagement der Schule.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen können am Festakt nur Vertreter:innen der Schulgemeinschaft teilnehmen. Der anschließende Rundgang durch die Schule, wo Projekte zu *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* ausgestellt sind, ermöglicht einen tieferen Einblick in die Aktivitäten.

Überschattet wird der Festakt auch durch den Ukraine-Krieg, der ein paar Wochen vorher begonnen hatte. Hier zeigt sich aber auch die Wirksamkeit des Courage-Engagements: Eine Woche



vor der Jubiläumsfeier hatte die Schule eine große Solidaritäts-Demo mit 600 Teilnehmer:innen organisiert und somit ein Zeichen für Frieden gesetzt.

Die zentrale **Jubiläumsfeier am 9. November 2022 in der Illipse in Illingen** bildet den Höhepunkt des Jubiläums: Mit viel Musik, Tanz und auch Humor feiern 35 Schulen zusammen mit ihren Schulpat:innen, den Netzwerkpartner:innen und weiteren Ehrengästen das 20-jährige Bestehen von Schule ohne *Rassismus – Schule mit Courage im Saarland*.

„Wir stehen auf für eine bessere Welt. Wir halten zusammen gegen Rassismus!“ – Mit diesen Worten eröffnet die MusiKlasse der Gemeinschaftsschule Freisen vor knapp 300 Teilnehmer:innen die Jubiläumsfeier. Dieses Anliegen zieht sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung, die von Jessica Ziegler vom Saarländischen Rundfunk mit viel Schwung moderiert wird – beispielsweise durch einen Tanz auf den Song „Heal the world“ oder den selbst getexteten Song „Sag mir, dass es keinen Krieg mehr gibt“. Beeindruckend ist ebenfalls die Präsentation der Fahrrad-App „Grenzerfahrungen“, die Schüler des TGBBZ 1 Saarbrücken vorstellen, nachdem sie selbst mit den Fahrrädern in den Saal der Illipse gefahren sind.

Mit Humor nähert sich Comedian Benaissa Lamroubal dem Thema Alltagsrassismus. In seinem Beitrag berichtet er von eigenen Rassismuserfahrungen und davon, dass er sich in der Schule mehr Vorbilder gewünscht hätte, die seine Erfahrungen teilten. Nach seinem Auftritt weihen ihn Schüler:innen des BBZ Lebach mit einem Saarland-Quiz in die saarländische Lebensart ein.



In der Talkrunde, die von Anna Hauptenthal und Sarah El Massri vom Illtal-Gymnasium moderiert wird, diskutieren Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot, Justin Hayo (Change Network e.V.), Melissa Willkomm und Asmaa Darwich – beide von der Gemeinschaftsschule Sonnenhügel – über Rassismus in der Schule. Hier wird betont, wie wichtig es ist, bei Vorfällen einzugreifen. Auch die Sensibilisierung von Lehrkräften ist ein Thema: Justin Hayo betont, dass sich die betroffenen Personen auch sicher fühlen müssten, um von ihren Erlebnissen zu berichten. Ministerin Streichert-Clivot ermutigt die Schüler:innen, in der Schule mitzuwirken und mitzubestimmen. Am Beispiel der „Courage-Steine“ illustriert Melissa Willkomm die Wirkung von Symbolen und mutmachenden Worten.

[Abb. 33] Talkrunde: Anna Hauptenthal, Christine Streichert-Clivot, Melissa Willkomm, Asmaa Darwich, Justin Hayo und Sarah El Massri (von links nach rechts)

Am Ende der Veranstaltung überreicht die Ministerin den Schulen symbolisch einen Scheck über 500 Euro pro Schule zur Unterstützung der Courage-Arbeit. „Ich freue mich sehr, dass wir gerade am 9. November das 20-jährige Bestehen des Landesnetzwerks *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage* feiern



können. Hier wird unglaublich wichtige Demokratiewerk geleistet, für die ich sehr dankbar bin. Unsere Schulen sind Orte der Demokratie und Mitbestimmung und die Netzwerkschulen sind wichtige Keimzellen dafür.“, erklärt sie.

Courage-Landeskoordinatorin Christina Biehl freut sich, dass so viele Menschen aus verschiedenen Schulen gekommen sind und fügt hinzu: „Was das Ganze so besonders macht, ist, dass so viele Leute aus den Schulen die Feier mit vorbereitet haben und heute auch aktiv mitwirken!“



[Abb. 34] Saarland-Quiz des BBZ Lebach mit Comedian Benaisa Lamroubal

[Abb. 35] „Scheckübergabe“ mit Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot

Auch die Schüler:innen sind beeindruckt, wie vielfältig das Thema in den verschiedenen Schulen umgesetzt wird und freuen sich, Leute aus anderen Schulen zu treffen. An den Infoständen der Courage-Netzwerkpartner:innen kann man sich über ihre Angebote informieren und beraten lassen.



Die Veranstaltung wird unterstützt von der Union Stiftung, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Saarland, dem Sparkassenverband Saar, der Sparkasse Neunkirchen und der Gemeinde Illingen. Der Auftritt von Benaissa Lamroubal wird ermöglicht in Kooperation mit der Bundeskoordination von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* im Rahmen ihrer Maßnahme „Lernziel Gleichwertigkeit“, gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Mehr Fotos und das Video zur Veranstaltung stehen in unserer Jubiläumsrubrik zur Verfügung.^{Link}

[Abb. 36] Die MusiKlasse der GemS Freisen mit ihrem Streetbeat „bunt“

[Link] www.schule-ohne-rassismus.saarland/aktuelles-termine/20-jahre/jubilaumsveranstaltung

[Abb. 33] [Abb. 34] Fotos: LpB/Gerhard Schaal
[Abb. 35] [Abb. 36]

Akteur·innen

Schüler*innen schreiben für Schüler*innen

q.rage



Mach mit!



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Bundeskoordination

Die Bundeskoordination in Berlin unter Trägerschaft von Aktion Courage e. V. ist die zentrale Koordinierungsstelle des Courage-Netzwerkes. Sie baut das aus den Courage-Schulen mit ihren Pat:innen, den Landes- und Regionalkoordinationen sowie den außerschulischen Netzwerkpartner:innen bestehende Netzwerk aus. Sie verantwortet das Verfahren der Aufnahme neuer Schulen und die Anerkennung des Titels *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*. Die Informationen dazu sowie alle Mitglieder des Netzwerkes sind auf ihrer Website www.schule-ohne-rassismus.org^{Link#1} aufgeführt.

Für eine fortwährende Weiterqualifizierung der Multiplikator:innen im Netzwerk führt sie bundesweite Fachtagungen, Seminare und den Bundeskongress durch. Außerdem erstellt sie Publikationen, in denen die Grundsätze, Themenfelder und Methoden von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* vorgestellt werden. Diese können neben Plakaten, Stickern und anderen Materialien im [Courage-Shop](#)^{Link#2} bestellt werden.

Zu ihren Publikationen gehört die jährlich als Printausgabe erscheinende Zeitung *q.rage* und [qrage.online](#).^{Link#3} Hier schreiben Schüler:innen für Schüler:innen, unterstützt und unter redaktioneller Leitung der Bundeskoordination. Die *q.rage*-Redaktion steht allen Jugendlichen aus den Courage-Schulen offen.

Die Bundeskoordination von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* (Aktion Courage e. V.) ist Mitglied im Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Jugendalter“, das im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird.

[Link#1] www.schule-ohne-rassismus.org

[Link#2] www.schule-ohne-rassismus.org/courageshop

[Link#3] <https://qrage.org>



AKTIONCOURAGE

Die Landeskoordination

Die Courage-Landeskoordination betreut das Netzwerk auf Landesebene. Dort ist sie Ansprechpartnerin für die Schulen, Netzwerkpartner:innen und die Bundeskoordination.

Im Januar 2003 wurde die Landeszentrale für politische Bildung von der Bundeskoordination als Landeskoordination benannt (siehe [Wie alles begann... 2002, S. 32–35](#)). Seitdem begleitet sie die Schulen auf dem Weg zur Courage-Schule und führt im Namen der Bundeskoordination die Titelverleihungen durch. Sie berät die Schulen bei der Verstetigung ihres Courage-Engagements und vermittelt bei Anfragen zu diskriminierungsrelevanten Themen oder Vorfällen an Netzwerkpartner:innen oder andere Organisationen.

Zur inhaltlichen Stärkung und Weiterentwicklung des Netzwerks arbeitet sie eng mit den Netzwerkpartner:innen zusammen. Hierzu finden regelmäßig Arbeits- und Austauschtreffen statt. Mit Unterstützung der Partner:innen bietet sie Lehrer:innen-Workshops an und organisiert Landes- und Regionaltreffen der Courage-Schulen.

Seit Dezember 2019 informiert auch die Website www.schule-ohne-rassismus.saarland ^{Link} über die Aktivitäten im Netzwerk, ermöglicht einen Überblick über die Strukturen und unterstützt die Schulen bei der Entwicklung von Ideen und dem Knüpfen von Kontakten.

Darüber hinaus verbindet die Landeszentrale kontinuierlich weitere Projekte und Angebote aus ihrem schulischen und außerschulischen Portfolio mit den Aktivitäten im Courage-Netzwerk und kann auf ein großes Netzwerk an Akteur:innen zugreifen. Hierzu gehören beispielsweise der Wettbewerb Demokratisch handeln, die filmpädagogischen Angebote (zum Beispiel Schul-KinoWoche, Kinoseminare im Rahmen des Filmfestivals Max Ophüls Preis) und die multimedialen Materialien zur regionalen Erinnerungsarbeit zur Zeit des Nationalsozialismus. Auch im Buchprogramm befinden sich regelmäßig Titel zu Diskriminierungs-, Rassismus- und Antisemitismuskritik.

Bis 2020 lag die Leitung der Landeskoordination in der Hand des jeweiligen Leiters der Landeszentrale. 2020 wurde bei der Landeszentrale für politische Bildung der Fachbereich „Politische Bildung in Schule und Kultur“ eingerichtet, dem auch die Courage-Landeskoordination zugeordnet wird.

[Link] www.schule-ohne-rassismus.saarland



Landeszentrale für
politische Bildung
SAARLAND



[Abb. 37] Infostand bei der Kundgebung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023
Foto: Gerhard Schaal

**Netzwerk-
partner.innen**

Die Courage-Netzwerkpartner:innen sind ein wichtiger Teil des Netzwerks. Sie kooperieren eng mit der Landeskoordination und unterstützen die Schulen bei ihrer inhaltlichen Arbeit. So gestalten sie die Landes- und Regionaltreffen mit Workshops und Infoständen. In ihrem jeweiligen Fachgebiet bieten sie regelmäßig Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an. Darüber hinaus beraten sie die Schulen beim Umgang mit Diskriminierungsformen bzw. deren Prävention. Die Schulen können bei ihnen ebenfalls – meist kostenlos – Workshops für Schüler:innen buchen. Einen Einblick in die Angebote finden Sie auf unserer Courage-Website unter [Angebote der Netzwerkpartner](#).^{Link}

Seit Beginn der Courage-Aktivitäten begleiten und entwickeln die Netzwerkpartner:innen das Netzwerk. Hierzu finden regelmäßig Planungs- und Austauschtreffen mit der Landeskoordination statt.

Adolf-Bender-Zentrum e.V.

Das Adolf-Bender-Zentrum arbeitet in der politischen Bildung und Beratung. Es bietet Workshops, Trainings und Vorträge u.a. für Schüler:innen und pädagogische Fachkräfte zu den Themen Vorurteile, Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus sowie Demokratie und Menschenrechte an. Zudem bietet das Adolf-Bender-Zentrum Beratung bei rassistischen, antisemitischen und rechtsextremen Vorfällen an und berät dabei sowohl das Umfeld von rechtsextremen Vorkommnissen als auch rechtsextreme Personen selbst, die sich vom Rechtsextremismus distanzieren möchten. Ebenfalls im Adolf-Bender-Zentrum befindet sich die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Saarland (RIAS Saarland), bei welcher antisemitische Vorfälle gemeldet werden können und Betroffene Beratung finden können.

„Als Adolf-Bender-Zentrum unterstützen wir das *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*-Netzwerk im Saarland bereits seit vielen Jahren, weil die Arbeit gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit auf vielen Ebenen stattfinden muss. Schulen als Querschnitt der Gesellschaft und Lebensräume sind dabei entscheidende Weichensteller für ein demokratisches Zusammenleben. Ein besonderer Höhepunkt im Rahmen der Kooperation war daher die Veranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum im letzten Jahr, bei der Schüler:innengruppen aus verschiedenen Schulformen ihre ganz unterschiedlichen Herangehensweisen an das Thema Rassismus präsentierten. Für die nächsten 20 Jahre wünschen wir dem SOR-SMC-Netzwerk weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und engagierte Arbeit gegen Rassismus!“



[Abb. 38] Das Team des Adolf-Bender-Zentrums beim Landestreffen 2018
Foto: Adolf-Bender-Zentrum

Netzwerk für Demokratie und Courage Saar e.V.

Das NDC Saar ist ein Netzwerk, das von jungen Menschen getragen wird, die sich für Demokratieförderung und gegen menschenverachtendes Denken engagieren. Das Hauptaufgabenfeld des NDC ist die Ausbildung von jungen Menschen als Multiplikator:innen und die Durchführung von Projekttagen, Seminaren und Fortbildungen an Schulen, Berufsschulen, Bildungseinrichtungen sowie für viele andere Gruppen. Schwerpunktmäßig werden die Themen (Alltags)Rassismus, Gadjé-Rassismus/Antiziganismus, antimuslimischer Rassismus, Klassismus und weitere Formen von Diskriminierung in das Blickfeld der Teilnehmenden gerückt.

„Unser Netzwerk ist der Ansprechpartner im Saarland, wenn es darum geht, Schulen dabei zu unterstützen eine demokratische, diskriminierungsfreie und inklusive Schulkultur zu entwickeln. Wir blicken auf 20 Jahre erfolgreiche Netzwerkarbeit zurück, über die wir immer wieder gemeinsame Projekte entwickelt haben und durch die gemeinsame Arbeit auch neues Wissen, Ideen, Perspektiven und Aktionen in die eigene Netzwerkstelle bringen konnten. Immer noch sind die Anerkennungsfeiern wie im vergangenen Jahr in Freisen und Losheim für uns Momente, die uns bestärken, weiter zusammen zu wirken. Wir freuen uns auf die nächsten 20 Jahre und wünschen uns, dass wir als Netzwerkpartner unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen, weiter vertiefen und viele weitere Projekte zusammen durchführen können!“



[Abb. 39] Viktoria Herz und Hanne Wendorff beim Landestreffen 2016



Lesben- und Schwulenverband Saar e.V.

Der LSVD Saar bietet für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen gesellschaftspolitische Workshops gegen Homo- und Trans*feindlichkeit und für mehr Akzeptanz an.

Der Workshop „LSVD Schule“ wird seit 2013 im peer-to-peer Ansatz von jungen Lesben, Schwulen und Trans* Menschen durchgeführt; des Weiteren bietet der LSVD Saar Beratung für LGBTI* Menschen und deren Angehörige an. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßig stattfindende Gruppenangebote wie die Jugendgruppe „Qwir“, die Trans* Gruppe „Trans*Reloaded“, die Gruppe „Strangers are friends“ für queere Menschen mit Migrationsgeschichte oder den queeren Treff „Come together“. Außerdem bietet der LSVD Saar Fachvorträge für Multiplikator*innen und Fachkräfte an, die zu unterschiedlicher Schwerpunktsetzung angefordert werden können.

[Abb. 40] Tim Stefaniak beim Jubiläum 2022 · Foto: LpB/Gerhard Schaal

„Seit vielen Jahren setzt sich der LSVD Saar für die Belange queerer Menschen im Saarland ein. Durch unsere Schulworkshops möchten wir einen Beitrag zum Abbau von Diskriminierungsstrukturen leisten. Im Netzwerk *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* sind wir seit Jahren engagiert, da wir die Demokratieförderung unterstützen und unseren besonderen Fokus auf LGBTI* Themen im Netzwerk verankern wollen. Die gute Zusammenarbeit bestätigt die erfolgsorientierte Kooperation und zeigt wie wichtig es ist, in der heutigen Gesellschaft für klare Positionen und vielfältige Lebensweisen einzustehen.“



Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Saarland

Die GEW Saarland ist mit über 3.200 Mitgliedern die größte Gewerkschaft im Bildungsbereich und organisiert alle Menschen, die in pädagogischen und wissenschaftlichen Berufen im Saarland arbeiten.

Sie vertritt Kolleg:innen

- an allen Schulformen
- in Kindertagesstätten, Jugendhilfe und Sozialarbeit
- an Hochschulen, wissenschaftlichen Instituten und Forschungseinrichtungen
- an Volkshochschulen und anderen Einrichtungen der Weiterbildung.

Für ihre Mitglieder bietet sie den Rückhalt einer starken Gemeinschaft. Dazu zählen u.a. Rechtsschutz, Beratung, Informationen, Tarifarbeit, Fortbildungsangebote sowie zahlreiche Möglichkeiten, sich in gesellschafts- und bildungspolitische Diskussionen einzubringen. Darüber hinaus unterstützt sie soziale Projekte und leistet praktische internationale Solidarität.

Die GEW war auf Bundesebene eine der Initiatorinnen des Courage-Netzwerks. Seither unterstützt sie die Courage-Arbeit auf Bundes- und Landesebene finanziell und inhaltlich.

[Abb. 41] Max Hewer und Andreas Sánchez Haselberger beim Jubiläum 2022. Foto: LpB/Gerhard Schaal

„Demokratie, Mitbestimmung und Diskriminierungsschutz sind unsere gemeinsamen Ziele und Werte. In 20 Jahren konnte durch die Arbeit des Netzwerks wesentliche Eckpfeiler in den Schulen gesetzt werden. Ich freue mich auf zukünftige Projekte und noch viele weitere Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage.“



Ramesch – Forum für Interkulturelle Begegnung e.V.

Der gemeinnützige Verein Ramesch – Forum für Interkulturelle Begegnung e.V. wurde 1991 vor dem gesellschaftlichen Hintergrund zunehmender ausländerfeindlicher Tendenzen gegründet. Seitdem verfolgt Ramesch im Saarland aktiv die Förderung der Akzeptanz und Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur durch Begegnung und Kommunikation auf der Basis von Gleichwertigkeit aller Menschen sowie friedlichem und gleichberechtigtem Miteinander in unserer Gesellschaft.

Die Verbundenheit mit Ramesch geht mindestens auf die Anfänge im Jahr 2002 zurück. Denn der damalige Geschäftsführer des Vereins Asgar Abbaszadeh ist Pate der ersten Courage-Schule im Saarland.

[Abb. 42] Asgar Abbaszadeh beim
1. Landestreffen 2010

„Das interkulturelle Lernen von Kindesbeinen an steht bei Ramesch e.V. an erster Stelle. Je früher Begegnungen stattfinden, desto eher können Vorurteile vermieden werden. Diese Art der Friedenserziehung, wie wir sie nennen, lässt sich aber nicht alleine vollbringen. Deshalb unterstützen wir aktiv das SoR-SmC Netzwerk im Saarland, denn ohne dieses wäre diese Arbeit nicht möglich. Gleichgesinnte zu treffen, um die Arbeit aktiv in die Schulen zu bringen, macht Mut auf mehr und wird durch die Offenheit und Mitgestaltung der Schüler:innen in den Workshops untermalt. Die Anstrengungen des Netzwerkes lohnen sich, denn Offenheit ist eine Zukunftskompetenz. Ramesch wünscht dem Netzwerk alles Gute zum 20. Jubiläum. Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und wünschen uns, dass es die nächsten 20 Jahre so weitergeht!“



[Abb. 43] Lisa Danneler mit Schülern des Projekts „Radeln & Erinnern“ vom TGBBZ I
Foto: LpB/Gerhard Schaal

Landesjugendring Saar

Der Landesjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft von 27 Kinder- und Jugendverbänden im Saarland. In den einzelnen Verbänden organisieren sich junge Menschen freiwillig, ehrenamtlich und nach demokratischen Regeln. Im Landesjugendring engagieren sie sich gemeinsam für jugendpolitische Interessen, Teilhabe in der Gesellschaft, Qualifizierung, Beratung und Unterstützung von Jugendleiter:innen und Verantwortlichen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt im Bereich der Erinnerungsarbeit, z.B. mit dem jährlichen Workcamp „Buddeln und Bilden“ auf der Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm.

Der Landesjugendring Saar ist vor allem mit dem Projekt „Damit kein Gras drüber wächst“ im Netzwerk aktiv.

„Gemeinsam mit unseren 28 Mitgliedsverbänden stehen wir für eine tolerante, demokratische und offene Gesellschaft ein. Deshalb freut es uns sehr, dass wir bereits seit vielen Jahren gemeinsam junge Menschen dabei begleiten für diese Werte einzustehen und sie dabei unterstützen können, dass ihre Stimmen gehört werden. Bleibt weiter so engagiert und steht so mutig und laut gegen Diskriminierung jeder Art ein, wie bisher!“



Landesjugendring
Saar

Von Juni 2020 bis November 2022 war das **Landesinstitut für Präventives Handeln (LPH)** ebenfalls Netzwerkpartner. Die Aktivitäten bei *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* bezogen sich vor allem auf die Themen Mobbing und Cybermobbing, gewaltfreie Kommunikation sowie Vielfalt und Vorurteile. Das LPH wurde zum 1.11.2022 aufgelöst. Die Aufgaben des Instituts und deren Ansprechpartner:innen wurden in die entsprechenden Ressorts der Landesregierung überführt.

Schulen

Die Schulen

Die Courage-Schulen sind das Herz des Netzwerks. Eine Schule kann dem Netzwerk beitreten, wenn mindestens 70 % der Schulgemeinschaft einer Selbstverpflichtung zustimmt. Diese besagt, dass sie regelmäßig Projekte und Aktionen durchführt, um Diskriminierung – insbesondere Rassismus – zu überwinden, bei Vorfällen hinschaut und eingreift und das Engagement dauerhaft in den Schulalltag integriert. Darüber hinaus sucht sie sich einen Paten oder eine Patin, der oder die sie bei ihrem Engagement unterstützt und begleitet. Mehr Informationen zum Weg zur Courage-Schule [Link#1](#) werden.

Bis März 2023 wurde im Saarland 61 Schulen der Titel *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* verliehen. Drei von ihnen wurden geschlossen bzw. mit einer anderen Schule zusammengelegt. Das Netzwerk ist an allen Schulformen und in allen Landkreisen vertreten.

Zum Jubiläum „20 Jahre *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage im Saarland*“ haben einige Schulen Plakate zu ihren Aktivitäten erstellt. Diese sind abrufbar unter [Plakate der Schulen](#). [Link#2](#)

[Abb. 44] Die Robert-Bosch-Schule erhält den Titel als 50. Schule im Saarland



[Link#1] www.schule-ohne-rassismus.saarland/courage-schule-werden

[Link#2] www.schule-ohne-rassismus.saarland/aktuelles-termine/20-jahre/plakate-der-schulen

Nr.	Schule	Schulform	Titelverleihung
1	Gemeinschaftsschule Gersheim	Gemeinschaftsschule	18.03.2002
2	Saarpfalz-Gymnasium Homburg	Gymnasium	13.09.2002
3	Edith-Stein-Schule Erweiterte Realschule	Realschule GESCHLOSSEN	20.09.2002
4	Friedrichsthal Ganztagsgemeinschafts- schule Neunkirchen	Gemeinschaftsschule	17.01.2003
5	Illtal-Gymnasium	Gymnasium	19.05.2004
6	Marie-Luise-Kaschnitz- Gymnasium	Gymnasium	13.09.2004
7	Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle	Gemeinschaftsschule	25.06.2005
8	Erweiterte Realschule Großrosseln Robert Schuman-Schule	Realschule GESCHLOSSEN	17.03.2006
9	Gemeinschaftsschule Saarbrücken Ludwigspark	Gemeinschaftsschule	20.06.2007
10	Alex-Deutsch-Schule	Gemeinschaftsschule	29.09.2007
11	Gemeinschaftsschule Sonnenhügel	Gemeinschaftsschule	30.01.2008
12	Sophie-Scholl-Gemein- schaftsschule Dillingen	Gemeinschaftsschule	16.12.2009
13	Gemeinschaftsschule St. Wendel	Gemeinschaftsschule	02.03.2010

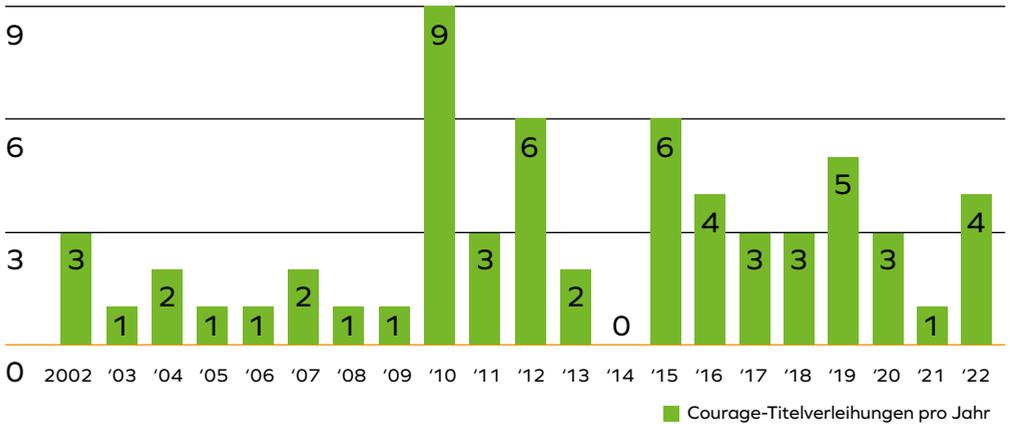
14	Gemeinschaftsschule Bellevue	Gemeinschaftsschule	24.03.2010
15	Gemeinschaftsschule In den Fliesen	Gemeinschaftsschule	12.05.2010
16	Grundschule Bildstock Hoferkopfschule	Grundschule	26.05.2010
17	Lothar-Kahn-Schule	Gemeinschaftsschule	16.09.2010
18	Schule an der Waldwies	Gemeinschaftsschule	28.10.2010
19	Ludwigsgymnasium Saarbrücken	Gymnasium	29.10.2010
20	Von der Leyen-Gymnasium	Gymnasium	03.12.2010
21	Graf-Anton-Schule Wadern	Gemeinschaftsschule	10.12.2010
22	Schule am Litermont	Gemeinschaftsschule	10.02.2011
23	Theodor-Heuss- Gymnasium	Gymnasium	28.10.2011
24	Gemeinschaftsschule Bruchwiese	Gemeinschaftsschule	22.12.2011
25	Gemeinschaftsschule Schmelz, Kettelerschule	Gemeinschaftsschule	16.05.2012
26	Gymnasium Ottweiler	Gymnasium	22.08.2012
27	KBBZ Halberg	Berufliche Schule	30.08.2012
28	Gymnasium Johanneum	Gymnasium	08.09.2012
29	Günter Wöhe Schulen für Wirtschaft	Berufliche Schule	19.09.2012

30	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium und Saarland- Kolleg Saarbrücken	Gymnasium	19.12.2012
31	Robert-Schuman- Gymnasium	Gymnasium	21.06.2013
32	Förderschule Lernen Schule am Eisenbahnschacht	Förderschule GESCHLOSSEN	19.09.2013
33	Eichenlaubschule Weiskirchen	Gemeinschaftsschule	09.10.2015
34	Gemeinschaftsschule Kirkel-Limbach	Gemeinschaftsschule	13.06.2015
35	Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn	Gemeinschaftsschule	17.07.2015
36	BBZ Lebach	Berufliche Schule	21.07.2015
37	Johannes Kepler Gymnasium Lebach	Gymnasium	26.09.2015
38	Mühlbachschule Schiffweiler	Gemeinschaftsschule	12.11.2015
39	Grundschule Wallenbaum	Grundschule	15.02.2016
40	Martin-Luther-King Schule	Gemeinschaftsschule	19.02.2016
41	Deutsch-Französisches Gymnasium	Gymnasium	25.06.2016
42	Gemeinschaftsschule Eppelborn	Gemeinschaftsschule	04.07.2016
43	BBZ Hochwald	Berufliche Schule	16.03.2017
44	Gemeinschaftsschule Marpingen	Gemeinschaftsschule	17.08.2017

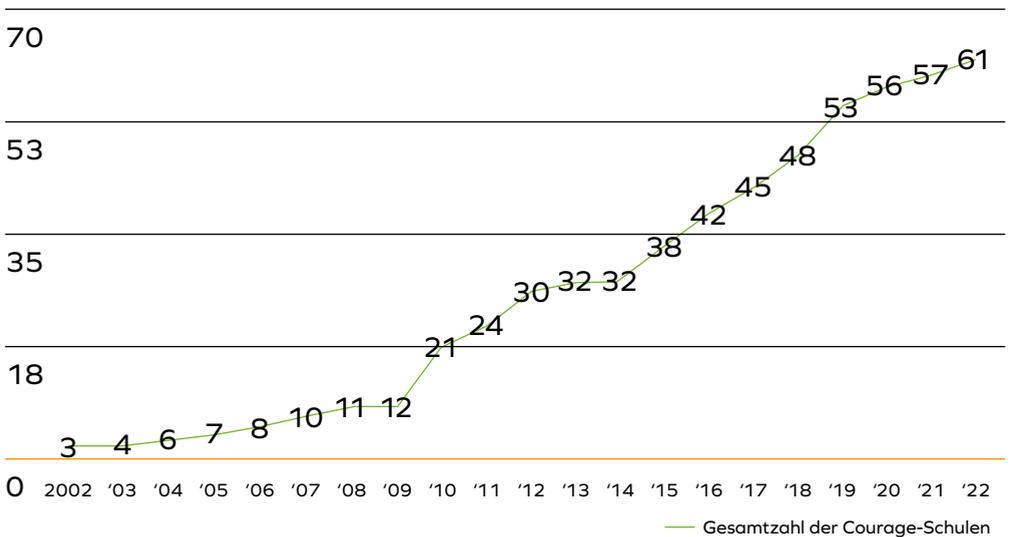
45	Warndt-Gymnasium	Gymnasium	15.12.2017
46	TGBBZ 1 Saarbrücken	Berufliche Schule	23.03.2018
47	Eric Carle-Schule	Förderschule	15.10.2018
48	Gemeinschaftsschule Vopeliuspark Sulzbach	Gemeinschaftsschule	01.12.2018
49	Schule am Römerkastell	Gemeinschaftsschule	17.06.2019
50	Robert-Bosch-Schule	Gemeinschaftsschule	14.08.2019
51	GTGS Dellengarten	Grundschule	23.08.2019
52	Oberstufenverbund der Gemeinschaftsschulen des Landkreises Saarlouis	Gemeinschaftsschule	23.08.2019
53	KBBZ Saarlouis	Berufliche Schule	12.11.2019
54	Schule am Limberg	Gemeinschaftsschule	31.01.2020
55	Montessori Gemeinschaftsschule Saar	Gemeinschaftsschule	24.09.2020
56	Saarlouiser Gymnasium am Stadtgarten	Gymnasium	11.11.2020
57	Friedrich-List-Schule	Berufliche Schule	01.10.2021
58	KBBZ Neunkirchen	Berufliche Schule	12.04.2022
59	Albert-Schweitzer- Gymnasium	Gymnasium	13.06.2022
60	Gemeinschaftsschule Freisen	Gemeinschaftsschule	15.06.2022
61	Peter-Dewes- Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule	15.11.2022

Entwicklung des Courage-Netzwerks in Zahlen

Courage-Titelverleihungen im Saarland 2002-2022



Wachstum des Courage-Netzwerks im Saarland 2002-2022



Anmerkungen:

- Im Jahr 2014 fanden aufgrund des Personalwechsels in der Courage-Landeskoordination keine Titelverleihungen statt. Die Schulen, die 2014 ihre Anerkennung als Courage-Schule von der Bundeskoordination erhalten hatten, bekamen 2015 den Titel verliehen.
- Die geringe Zahl an Titelverleihungen im Jahr 2021 ist mit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu erklären.

Pat:innen

Die Pat:innen

Zu Beginn ihres Engagements sucht sich jede Schule einen Paten oder eine Patin. Es handelt sich meist um Personen des öffentlichen Lebens, zum Beispiel Politiker:innen, Künstler:innen, Musiker:innen und Sportler:innen. Es können aber auch engagierte Persönlichkeiten aus der Umgebung sein. Normalerweise haben sie einen persönlichen Bezug zur Schule, kommen aus demselben Ort oder gingen dort zur Schule. Sie stehen hinter den Ideen und Zielen von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*. Ihre Aufgabe ist es, die Schule bei ihrem Engagement zu begleiten, zu unterstützen und es in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Patenschaft stellt ein persönliches Ehrenamt dar und ist nicht an das Amt oder die berufliche Tätigkeit zum Zeitpunkt der Titelverleihung gebunden.

Zum Jubiläum „20 Jahre *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage im Saarland*“ gratulieren zahlreiche Pat:innen ihren Courage-Schulen: [Glückwünsche der Pat*innen](#).^{Link}

[Abb. 45] Schüler:innen der Martin-Luther-King-Schule mit ihrer Patin Viviana Milioti (links)



[Link] www.schule-ohne-rassismus.saarland/aktuelles-terminen/20-jahre/grussworte-der-patinnen

Name	Tätigkeit bei Titelverleihung	Name der Schule(n)	Jahr der Verleihung
1. FC Saarbrücken	Fußballverein	Eric Carle-Schule	2018
Abbaszadeh, Asgar	Ramesch - Forum für interkulturelle Begegnung e.V.	Gemeinschaftsschule Gersheim	2002
Adam, Michael	Bürgermeister der Stadt Sulzbach/Saar	Gemeinschaftsschule Vopeliuspark Sulzbach	2018
Alamba, Kevin	Musiker	Grundschule Bildstock Hoferkopfschule	2010
Bachmann, Monika	Ministerin für Soziales, Gesund- heit, Frauen und Familie im Saarland	Johannes Kepler Gymnasium Lebach	2015
Barrois-Bach, Kristina (geb. Barrois)	Tennispielerin	Gemeinschaftsschule St. Wendel	2010
Berg, Franz-Josef	Bürgermeister der Stadt Dillingen	Albert-Schweitzer- Gymnasium	2022
Blatt, Christiane	Oberbürgermeis- terin der Mittel- stadt Völklingen	Warndt-Gymnasium	2017
Bouso, Max	Musiker	Graf-Anton-Schule Wadern	2010
Brill, Klauspeter	Bürgermeister der Stadt Lebach	BBZ Lebach	2015

Britz, Charlotte	Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken	Gemeinschaftsschule Ludwigspark	2007
Burkert, Michael	Geschäftsführer der Saarland-Sporttoto GmbH	Gemeinschaftsschule Sonnenhügel	2008
Conradt, Uwe	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken	Friedrich-List-Schule	2021
Donlon, Marguerite	Ballettdirektorin und Choreografin am Saarländischen Staatstheater	Gemeinschaftsschule Bruchwiese,	2011
		Robert-Schuman-Gymnasium	2013
Falkenauer, Frank	SR1 Radio-Moderator, Redakteur und Reporter	Grundschule Bildstock Hoferkopfschule	2010
Ghosh-Broderius, Shanta (geb. Gosh)	Leichtathletin (400-Meter-Lauf)	Saarpfalz-Gymnasium Homburg	2002
Gillo, Peter	Regionalverbandsdirektor	Günter Wöhe Schulen für Wirtschaft	2012
Gündüz, Hakan	Mitglied des Stadtrats Saarlouis (SPD)	Schule am Römerkastell	2019
Hajiannia, Houtan	Geschäftsführer des RDS Verlags	GTGS Dellengarten	2019
Heitz, Markus	Autor	Gymnasium Johanneum	2012
Hoffmann, Alice	Schauspielerin, Kabarettistin	Alex-Deutsch-Schule	2007

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia (seit 2019)	Präsidentin des saarländischen Sparkassenverbandes	Illtal-Gymnasium	2004
Janisch, Reinhard	Pfarrer der evangelischen Friedenskirchengemeinde Schwalbach	Förderschule Lernen Schule am Eisenbahnschacht	2013
John, Frank	Bürgermeister der Gemeinde Kirkel	Gemeinschaftsschule Kirkel-Limbach	2015
Klein, Réka	Mitglied des Landtags (SPD)	Gemeinschaftsschule Freisen	2022
Klimmt, Reinhard	Politiker (SPD)	Schule an der Waldwies	2010
Kramp-Karrenbauer, Annegret	Ministerin für Inneres, Familie, Frauen und Sport im Saarland (CDU)	Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle	2005
Kratz, Margret	Verbandssportlehrerin (Saarländischer Fußballverband e.V.)	Schule am Litermont	2011
Krutten, Stefan	Mitglied des Landtags (SPD)	Eichenlaubschule Weiskirchen	2015
Kuntz, Stefan	Fußball-Nationalspieler, Trainer der türkischen Fußball-Nationalmannschaft	Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen, KBBZ Neunkirchen	2003 2022
Kurtz, Hans Peter	Vorstandsvorsitzender der Arbeitskammer des Saarlandes	Erweiterte Realschule Großrosseln Robert Schuman-Schule	2006

Laos, Aino	Sängerin	Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium	2004
Lundström, Josefin	Moderatorin bei <i>Unser Ding</i>	Grundschule Bildstock Hoferkopfschule	2010
Lustiger, Arno Prof. Dr. h.c. († 2012)	Holocaust-Überlebender und Autor	Illtal-Gymnasium	2004
Maas, Heiko	Bundesminister des Auswärtigen	GTGS Dellengarten, Oberstufenverbund der Gemeinschaftsschulen des Landkreises Saarlouis	2019 2019
Maurer, Dr. Gerhard	<i>Lions Club</i> Saarbrücken (Club-Beauftragter)	Grundschule Wallenbaum	2016
Mazietele Vavi, Dédé	Musiker, <i>Haus Afrika e.V.</i>	Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule Dillingen	2009
Milioti, Viviana	Musikerin	Martin-Luther-King Schule	2016
Müller, Achim „Wettermüller“	Moderator bei <i>Radio Salü</i>	Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn	2015
Müller, Hans-Georg	Pfarrer der Pfarrei Heilig Kreuz Schwalbach	Förderschule Lernen Schule am Eisenbahnschacht	2013
Müller, Peter	Ministerpräsident des Saarlandes	Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle,	2005
	Richter am Bundesverfassungsgericht (Zweiter Senat)	Gemeinschaftsschule Eppelborn	2016

Müller-Closset, Birgit	Bürgermeisterin der Gemeinde Eppelborn	Gemeinschaftsschule Eppelborn	2016
Nimsgern, Frank	(Musical-)Kom- ponist	Marie-Luise-Kasch- nitz-Gymnasium, Theodor-Heuss- Gymnasium, Deutsch-Französi- sches Gymnasium	2004 2011 2016
Obergföll, Boris (geb. Henry)	Leichtathlet (Speerwurf)	Saarpfalz-Gymna- sium Homburg, Edith-Stein-Schule	2002 2002
Okuesa, Markus (Oku and the Reggaerockers)	Musiker, Sänger	Gemeinschaftsschule Bellevue, Gemeinschaftsschule Marpingen, Robert-Bosch- Schule	2010 2017 2019
Philippi, Michael (bis 2016)	Bürgermeister der Gemeinde Saar- wellingen (SPD)	Schule an der Waldwies	2010
Rehlinger, Anke	Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Ver- kehr im Saarland; Ministerpräsidentin des Saarlandes	BBZ Hochwald Peter-Dewes- Gemeinschaftsschule	2017 2022
Rosch, Thomas	Radio-Moderator	Ludwigsgymnasium Saarbrücken	2010
Saarlouis Royals	Basketballclub	Gemeinschaftsschule In den Fliesen	2010

Scheer, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm	Aufsichtsratsvorsitzender der <i>IDS Scheer AG</i> und ehemaliger Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik an der Universität des Saarlandes	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium und Saarland-Kolleg Saarbrücken	2012
Schlegel-Friedrich, Daniela	Landrätin des Landkreises Merzig-Wadern (CDU)	Graf-Anton-Schule Wadern	2010
Schmaus, Christina aka „Frau Wolf“	Singer-Songwriterin	Saarlouiser Gymnasium am Stadtgarten	2020
Schöne, Jessica „Jess“ (geb. Lange)	Moderatorin bei <i>KiKA Live</i>	Gemeinschaftsschule Schmelz, Kettelerschule	2012
Schultheis, Rolf	Bürgermeister der Stadt Friedrichsthal	Montessori Gemeinschaftsschule Saar	2020
Schwarzer, Christian	Handballspieler	Von der Leyen-Gymnasium	2010
Schwinn, Manfred (seit 2016)	Bürgermeister der Gemeinde Saarlouis (SPD)	Schule an der Waldwies	2010
Silvanus, Martin	Bürgermeister der Gemeinde Rehlingen-Siersburg (SPD)	Lothar-Kahn-Schule	2010
Simarro, Daniel	Radio-Moderator	KBBZ Halberg	2012

Sportfreunde (SF) Köllerbach 1931 e.V. (seit 2018)	Fußballverein	Gemeinschaftsschule Sonnenhügel	2008
Staab, Eike aka „EstA“	Rapper und Songwriter	TGBBZ 1 Saarbrücken	2018
Theis, Roland	Mitglied des Landtags (CDU)	Gymnasium Ottweiler	2012
Toscani, Stephan	Minister für Inneres und Europa- angelegenheiten im Saarland, Präsident des saarländischen Landtags	Von der Leyen- Gymnasium KBBZ Saarlouis	2010 2019
Trenz, Horst	Bürgermeister der Gemeinde Wallerfangen	Schule am Limberg	2020
Turngemeinschaft (TG) Saar		Mühlbachschule Schiffweiler	2015
Weißmann, Nico	Fußballspieler beim 1. FC Saarbrücken	Grundschule Bildstock Hoferkopfschule	2010

20 JAHRE

Schule ohne Rassismus

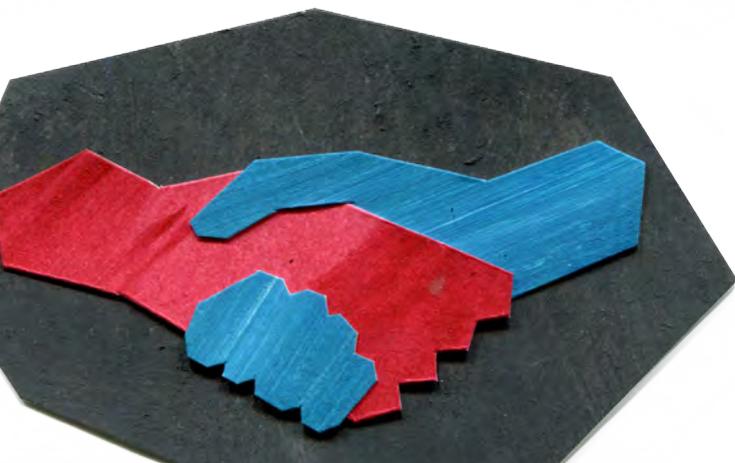
Schule mit Courage

SAARLAND





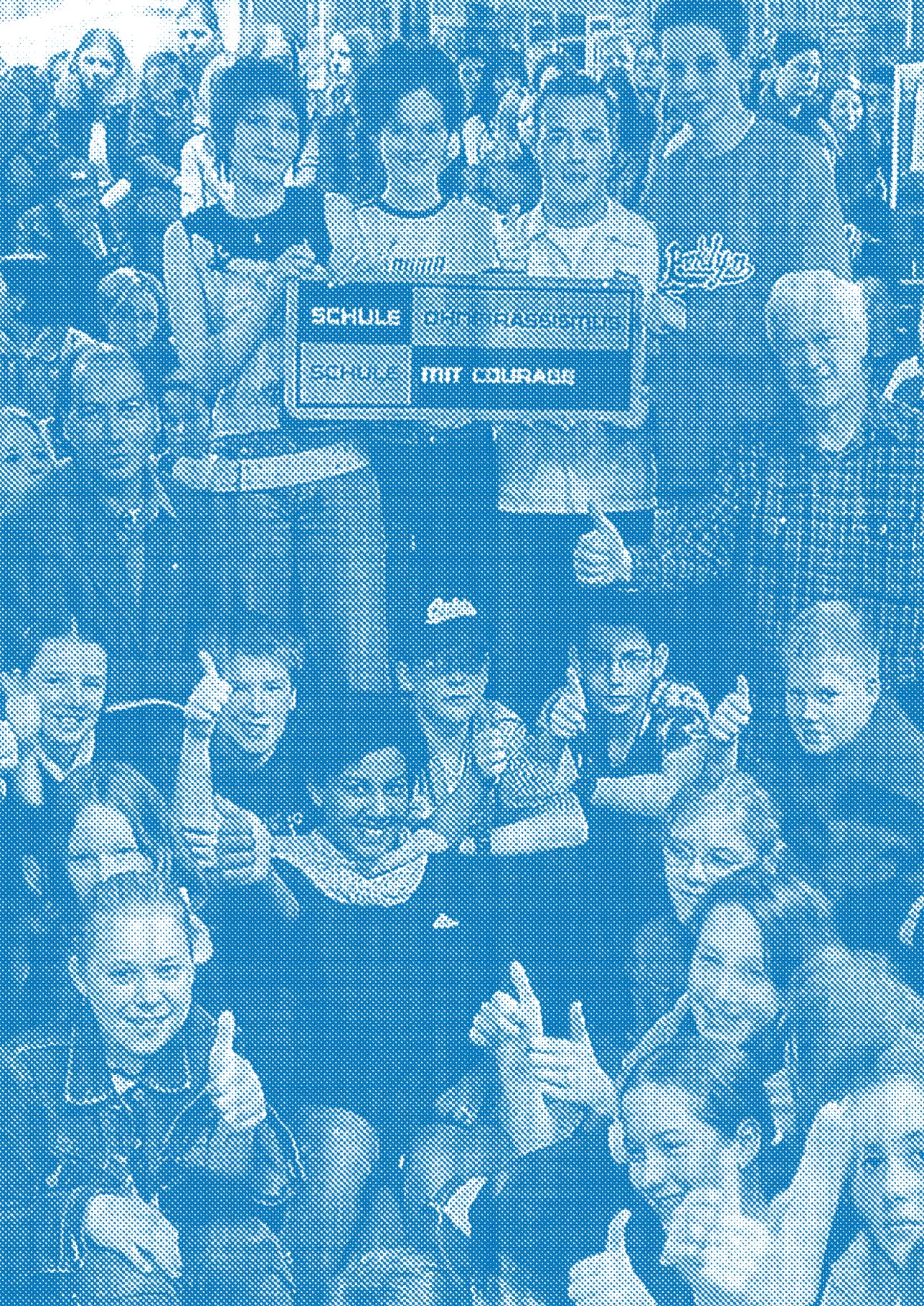
20 JAHRE



Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

SAARLAND



SCHULE

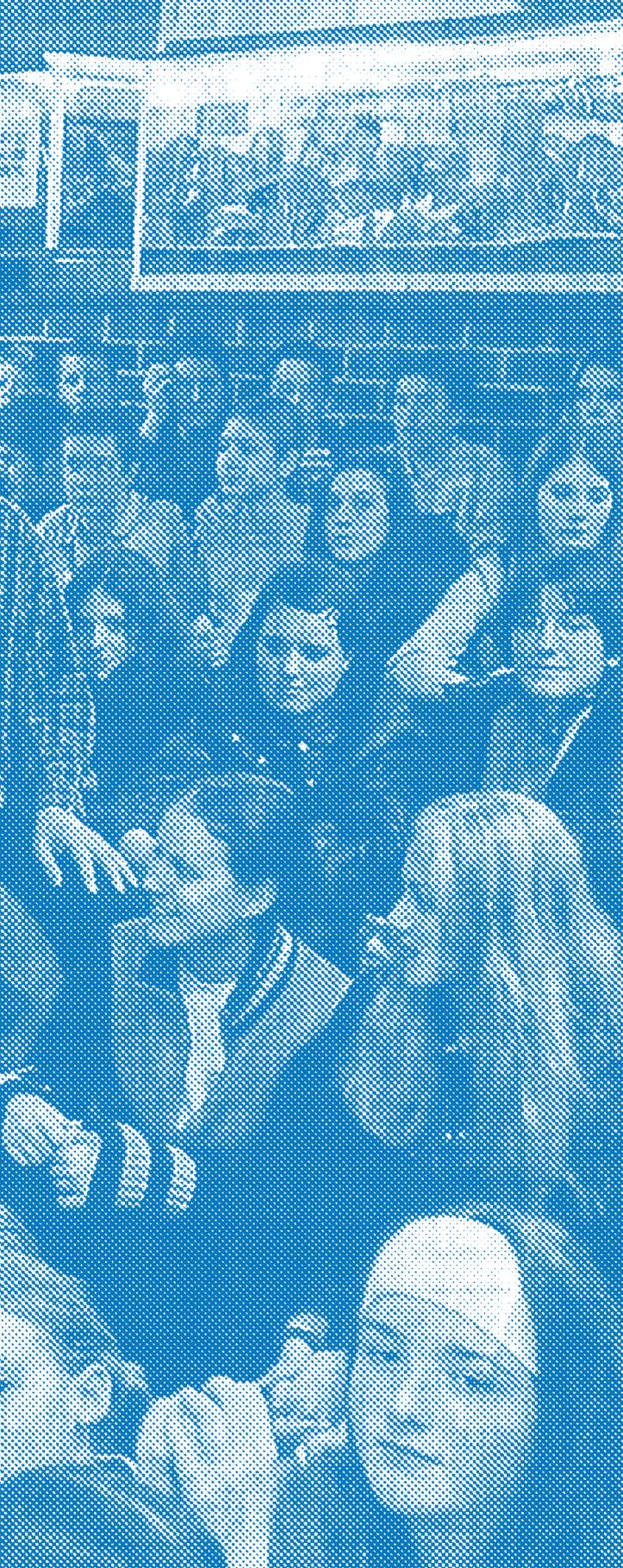
SCHULE MIT COURAGE

SCHULE

MIT COURAGE

Schule mit Courage

SCHULE MIT COURAGE



[Abb. 46] Tikaherhebung an der Gesamtschule Gersheim, 2002

Impressum

Herausgeberin

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Landeskoordination Saarland

Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes

Kontakt

+49 (0)6897 7908-103 · SOR-SMC@lpb.saarland.de

www.schule-ohne-rassismus.saarland

Redaktion

Christina Biehl

Druck

Digitaldruck Pirrot GmbH, Saarbrücken-Dudweiler

Druckauflage

160 Exemplare

Gestaltung

Umschlag und Illustration: Fiona Arenz

Layout: Christian Dietz

Seit 20 Jahren sind saarländische Schulen im Netzwerk *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* aktiv. Mit der Landeszentrale für politische Bildung als Landeskoordination und einer Reihe von zivilgesellschaftlichen Organisationen als regionale Netzwerkpartner:innen wurde das Netzwerk kontinuierlich ausgebaut. Dabei unterstützte die Bundeskoordination inhaltlich und konzeptionell.

Die Publikation führt zurück in die Anfänge im Jahr 2002 und zeichnet die wichtigsten Etappen nach.

Die Landestreffen und die Jubiläumsfeiern zum 10. und 20. Jahrestag stellen Höhepunkte in der Geschichte dar und motivieren alle Beteiligten, sich weiterhin gegen Diskriminierung und für die Wertschätzung von Vielfalt in Schule und Gesellschaft einzusetzen.

